

Straßennamen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STR-40-68a

Absender: Referat 7

Empfänger: Oberbürgermeister Fiehler

05.01.1937

München, den 5. Januar 1937.

Ref. VII/41 Nr.10201 IIIa/36.

Ggstd.:

Strassenamen.

Mit Beilagen.

Vorgelegt dem Herrn Oberbürgermeister.

Von den Münchener Strassen, die nach Juden benannt wurden, sind bereits im Laufe der Jahre folgende Strassen umbenannt:

Schüleinstrasse und -Platz

Hirschgereuthstrasse.

Bezüglich der Umbenennung der Hermann-Levi-Strasse wurden längere Verhandlungen geführt mit dem Ergebnis, dass diese Strasse vorläufig nicht umbenannt werden soll. Die Verhandlungen liegen bei.

Umzubenennen sind 2 nach Juden benannte Strassen und zwar die von Herrn Oberbürgermeister angegebene Mendelssohnstrasse im 24. Stadtbezirk mit 10 Hausnummern und die Neustätterstrasse im 21. Stadtbezirk mit 5 Hausnummern. Auf Grund Ihrer Anregung wird im Benehmen mit dem Stadtarchiv und der Stadtbibliothek eine systematische Überprüfung der Strassenamen erfolgen, die allerdings längere Zeit beanspruchen wird, da aus Namen und Stand nicht immer ersehen werden kann, ob der betreffende Namensgeber Jude war.

Ich bitte um gefl. Entscheidung, ob die Umbenennung der beiden genannten Strassen schon jetzt oder erst nach Abschluss der Prüfung zusammen mit den ev. noch festgestellten Namen durchgeführt werden soll.

Referat VII:

gez. Harbers.

Straßenbenennung zurück zum Referat 7

Umbenennung der nach Juden benannten Straßen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-68a

Absender: Oberbürgermeister Fiehler

Empfänger: Referat 7

09.01.1937

Nach Kenntnisnahme

zurück zum Referat 7.

Wenn der Abschluss der Prüfung nicht allzu lange dauert, bin ich damit einverstanden, wenn die Umbenennung der beiden Strassen zusammen mit noch weiteren Strassen durchgeführt wird.

Am 9.Januar 1937.

Der Oberbürgermeister
gez. Fiehler